

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 18.

Freitag, 23. Januar 1903, abends.

56. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch wochenlanges Vorbestellen 1 Mark 25 Pfg., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Anzeigebogens bis Donnerstag 9 Uhr ohne Gebühr. Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasparienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bestimmungen

über den freiwilligen Eintritt zum mehrjährigen aktiven Militärdienst.

1. Jeder junge Mann kann schon nach vollendetem 17. Lebensjahre freiwillig zum aktiven Dienst im stehenden Heere oder in der Marine eintreten, falls er die nötige moralische und körperliche Befähigung hat.
2. Wer sich freiwillig zu zwei- oder dreijährigem aktiven Dienst bei den Fußtruppen, der schießenden Feldartillerie oder dem Train, oder zu dreijährigem Dienst bei der reitenden Artillerie, oder zu drei- oder vierjährigem Dienst bei der Kavallerie melden will, hat vorerst bei dem Bittvorsitzenden der Ersatzkommission seines Aufenthaltsortes (d. i. in Sachsen der Amtshauptmann) die Erlaubnis zur Meldung nachzusuchen.
3. Der Bittvorsitzende der Ersatzkommission gibt seine Erlaubnis durch Erteilung eines Weisbefehls.
- Die Erteilung des Weisbefehls ist abhängig zu machen:
 - a) von der Einwilligung des Vaters oder Vormundes,
 - b) von der obrigkeitlichen Befehlsgewalt, daß der zum freiwilligen Dienst sich Meldende durch Bittverhältnisse nicht gebunden ist und sich untadelhaft gelährt hat.
4. Dem mit Weisbefehl versehenen jungen Leute steht die Wahl des Truppentells, bei welchem sie dienen wollen, frei. Sie haben ihre Annahme unter Vorlegung ihres Weisbefehls bei dem Kommandeur des gewählten Truppentells nachzusuchen. Hat der Kommandeur kein Bedenken gegen die Annahme, so beantragt er ihre körperliche Untersuchung und entscheidet über ihre Annahme.
5. Die Annahme erfolgt durch Erteilung eines Annahmefehls.
6. Die Einstellung von Freiwilligen findet nur in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März, in der Regel am Rekruten-Einstellungstermin (im Oktober) und nur insoweit statt, als Stellen verfügbar sind. Außerhalb der angegebenen Zeit dürfen nur Freiwillige, welche auf Beförderung zum Offizier dienen wollen, oder welche in ein Militär-Musikkorps eintreten wünschen, eingestellt werden.
7. Hierbei ist darauf aufmerksam zu machen, daß die mit Weisbefehl versehenen jungen Leute, ganz besonders aber die, welche zum drei- oder vierjährigen aktiven Dienst bei der Kavallerie eintreten wollen, vorzugsweise dann Aussicht auf Annahme haben, wenn sie sich, bei sonstiger Brauchbarkeit, bis 31. März melden, aber nicht zu sofortiger Einstellung, sondern zur Einstellung am nächsten Rekruten-Einstellungstermine.
- Wenn keine Stellen offen sind, oder Freiwillige mit Rücksicht auf die Zeit ihrer Meldung nicht eingestellt werden können, so können die Freiwilligen angenommen und nach Abnahme ihres Weisbefehls bis zu ihrer Einberufung vorläufig in die Heimat beurlaubt werden.
8. Die freiwillig vor Beginn der Militärpflicht — d. i. vor dem 1. Januar des Kalenderjahres, in welchem der Betreffende das 20. Lebensjahr vollendet — in den aktiven Dienst eingetretene Leute haben den Vorteil, ihrer Dienstpflicht zeitiger genügen und sich im Falle des Verbleibens in der aktiven Armee und Erreichens des Dienstalters eines Unteroffiziers bei fortgesetzter guter Führung den Anspruch auf den Bittvorsitzungsstellen bereits vor vollendetem 32. Lebensjahre und die Dienstprämie von 1000 Mk. erwerben zu können.
9. Mannschaften der Fußtruppen, der schießenden Feldartillerie und des Trains, welche freiwillig, und Mannschaften der Kavallerie und reitenden Artillerie, welche gemäß ihrer Dienstverpflichtung im stehenden Heere drei Jahre aktiv gedient haben, dienen in der Landwehr I. Aufgebots nur drei statt fünf Jahre. Dasselbe gilt auch für Mannschaften der Kavallerie, welche sich freiwillig zu einer vierjährigen aktiven Dienstzeit verpflichten und diese Verpflichtung erfüllt haben.
10. Dienstjungen Mannschaften, welche bei der Kavallerie freiwillig vier Jahre aktiv gedient haben, werden zu Übungen während des Reserveverhältnisses in der Regel nicht herangezogen; ebenso wird die Landwehr-Kavallerie im Frieden zu Übungen nicht einberufen.
11. Militärpflichtigen, welche sich im Musterungstermine freiwillig zur Aushebung melden, erwirbt ein besonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattung oder des Truppentells nicht.

Kriegsministerium.

Febr. v. Gausen.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 23. Januar 1903.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wird hier sowohl seitens der Garnison wie seitens der Stadt in der üblichen Weise gefeiert werden. Das Festmahl, zu welchem alle patriotisch gesinnten Herren der Stadt und des Amtsgerichtsbezirks Riesa eingeladen sind, findet bekanntlich im „Kaiserhof“ statt. Anmeldungen werden bis morgen Sonntag mittag erbeten. — In der Turnhalle der Mädchenschule am Albertplatz wird am Dienstag, 27. Januar, vorm. 10 Uhr, zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät ein öffentlicher Festakt abgehalten werden.

Bei dem hiesigen Einwohner-Weidmann ist das „Dresdner Adressbuch für 1903“ eingegangen, welches daselbst von Interessenten gegen Entlohnung einer Gebühr von 10 Pf. erworben werden kann.

Die „große“ rezitatorisch-musikalische Veranstaltung, die für gestern abend von mehreren auswärtigen Musikern im „Weißer Hof“ geplant war, hat nicht stattgefunden.

Der Vorverkauf von Eintrittskarten war zu schwach gewesen, so daß die Abhaltung der Sotree als nicht lohnend aufgegeben wurde.

Zu dem Eheprozeß gegen die Frau Kronprinzessin Luise erhebt der „Dresdner Anzeiger“ von maßgebender Seite folgendes: „Am 21. Januar nachmittags hat zwischen den Herren Staatsministern v. Meißel, v. Seydewitz, Dr. Otto und Herrn Justizrat Dr. Körner eine mehrstündige Konferenz stattgefunden, an der im Verlaufe derselben auch Herr Rechtsanwalt Dr. Hellz Rehme aus Leipzig teilgenommen hat. Die von letzterem vorgebrachten Wünsche, soweit sie sich auf eine Hinusschließung des auf den 28. Januar anberaumten Verhandlungstermines bezogen, wurden von Seiten der Herren Minister unbedingt abgewiesen, alle weiteren Wünsche wurden nur entgegenkommen, ohne daß eine Entscheidung darauf gefaßt wurde. Ueber den am 28. Januar stattfindenden Termin kann mit Rücksicht darauf, daß für die in Frage kommende Verhandlung durch allerhöchste Verordnung vom 30. Dezember 1902 die Befehlshaltung vorgeschrieben ist, heute nur wiederholt betont werden, daß das Verfahren in diesem Termin vollständig demjenigen

Verfahren gleichen wird, das in allen übrigen Eheprozeßsachen durch die Bestimmungen des Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuchs und der Deutschen Zivilprozeßordnung ein für allemal für Eheprozeßsachen vorgeschrieben ist. Ob nach Beendigung des Termins bereits etwas weiteres der Öffentlichkeit mitgeteilt werden kann, als der Tag, an dem die Entscheidung des besonderen Gerichts verhandelt werden soll, erscheint unwahrscheinlich. Alle weiteren, auf den Termin vom 28. Januar sich beziehenden Mitteilungen der Presse würden sonach auf einfachen Vermutungen beruhen.“

Das Gesetz- und Verordnungsblatt für Sachsen enthält, wie schon kurz gemeldet, eine vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts erlassene neue Lehr- und Prüfungsordnung für Realschulen. Alle Änderungen, die das Ministerium getroffen hat, zielen in erster Linie darauf ab, den Realschulkindern, die bisher im Vergleich mit den Schülern humanistischer Gymnasien fast belastet waren, ihre Arbeit leichter zu erleichtern. Das geschieht zunächst dadurch, daß die Stunden vermindert werden. Das Realschulkind hatte bisher planmäßig 281 Wochenstunden, d. h. für jede Klasse im Durchschnitt wesentlich 2 mehr als das humanistische

Dienstag, den 27. Januar 1903,

nachm. 3 Uhr,

kommt im Großhiesigen Gasthofe in Ordo — als Versteigerungsort — 1 Nähmaschine gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 22. Januar 1903.

Der Ger.-Vollz. des Königl. Amtsger.

Im Auktionslokal hier kommen

Donnerstag, den 29. Januar 1903,

vorm. 11 Uhr,

1 Bettl., 1 Nähmaschine, 1 Pfeilerstapel und 19 Bände Meyers Konv.-Lexikon gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 22. Januar 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Im Geschäftslokal in Rüditz kommen

Donnerstag, den 29. Januar 1903,

nachm. 1 Uhr,

1300 Stk. Garten, 1 Sofa, 2 Tische, 1 Stuhl- und 1 Tafelwage, 2 Kastenregale, 2 Ledersessel, 12 Hochstühle und 1 Petroleumbehälter gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 22. Januar 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Die Lieferung der Messagebedürfnisse für die im Rechnungsjahre 1903 im Barackenlager Zeithain unterzubringenden Truppen soll

Mittwoch, den 4. Februar, nachm. 3 Uhr,

in mehreren Losen verbunden werden.

Die Lieferungsbedingungen können im Geschäftslokal der Kommandantur eingesehen werden.

Die Kommandantur des Tr.-Üb.-Pl. Zeithain.

Im Gasthofe zur Königskrone in Wülknitz sollen Montag, am 26. Januar d. J. von vormittags 1/10 Uhr an

26	kleinere Stämme	12—15 cm	Mittelfäste	10,20—13 m	Länge	
64	„	16—22 „	„	10,20—15 „	„	
16	„	23—29 „	„	10,20—14 „	„	
1	„	35 „	„	12 „	„	
44	„	Röhler	12—15 „	Oberfäste	4,00—4,60 „	
39	„	„	16—22 „	Ober- bez. Mittelfäste	und 3,50—8 m	Länge
28	„	„	23—29 „	„	3,00—7 „	
3	„	„	30—31 „	Oberfäste	und 3,00—4,60 m	Länge

51 rm. kleine Schelle, 18 rm. kleine Knäuel, 1 rm. kleine Knäuel, 5 rm. kleine Äste, 135 rm. kleine Ästchen, 3 rm. kleine Ästchen, 54 rm. kleine Stöcke, 1 rm. Luchholz-Stöcke, aufbereitet im Kahlhölz der Abteilung 17 dicht bei Haldehäuser, ferner 36 kleine Röhler von 12—24 cm Ober- bez. Mittelfäste und 3,50—6 m Länge, 11 kleine Röhler von 13—28 cm Oberfäste und 2,00—5,00 Länge, 45 kleine Dreifachen von 12—15 cm Unterfäste und 8—9 m Länge, 2 rm. kleine Schelle, 45 rm. kleine, 36 rm. kleine, 4 rm. kleine, 3 rm. kleine Knäuel, 43 rm. kleine, kleine Äste, 330 rm. kleine, kleine, kleine Ästchen, aufbereitet im Kahlhölz der Abteilung 18, Rotenwitzer Höhe an der Spandauer Grenze, weiter 225 kleine Baumstämme von 7—8 cm Oberfäste und 3,00 m Länge, 50 kleine Dreifachen von 9—14 cm Oberfäste und 6,00—7,00 m Länge, 1 kleiner Langhaufen I. Kl., 1 kleiner Langhaufen IV. Kl., 19 rm. kleine Schelle, 40 rm. kleine Knäuel, 33 rm. kleine Äste, 33 rm. kleine Stöcke, 810 rm. kleine Ästchen, aufbereitet in den Kahlhölzern der Abt. 50, 51 und 52 an Schlagbaum 3 und Berlin-Röderauer Bahn gelegen, ferner 85 Stück kleine Langhaufen I. Kl. aus der Durchforstung der Abt. 27, am A. Hügel und Riederer Grenze gelegen, sowie 6 Streuporzellan in den Abt. 47 und 48 Jockelholzer Akauf, meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Königliche Forstverwaltung Königlich Garnison-Verwaltung Truppenübungsplatz Zeithain.

Zu haben bei E. Seiberlich, Ferdinand Schlegel, Richard Soidel, E. Stauffe, Kaufmann Moritz.

25. 1. 1903.

Verirr. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages erklärte die Wahl des Abg. Sieg (natl.) Wahlkreis 3 Marlenwerder für ungültig.

Berlin. Zur Feier des Geburtstages des Kaisers wird der Reichskanzler Graf Bülow den hier beglaubigten Botschaftern, Gesandten und sonstigen Chefs fremder Missionen ein Diner geben, an dem auch der Staatssekretär, der Unterstaatssekretär und die Direktoren und Räte des auswärtigen Amtes teilnehmen.

Wilmersdorf. Der Bischof gegen den Ratrosen Kofler wegen Ermordung des Unteroffiziers Biederstall an Bord der „Vorel“ hat heute unter großem Andrang des Publikums vor dem Kriegsgericht der 2. Marine Inspektion begonnen.

Wien. Andwern herrscht strenge Kälte. Zahlreiche mangelhaft gekleidete Obdachlose erfroren auf den Straßen. Die Sphärische sind überfüllt.

Petersburg. Der deutsche Kronprinz kühnste und hinterste gestern mit den Majestäten im Winterpalast. Für das Gelingen des Kronprinzens sind gestern in der Umgebung von Sagan eine Harenjagd statt.

Paris. Im Stall eines Schuhmachers im Dorfe Jory entdeckte die Polizei unter Stroch verdeckt die schon kurz in Verweisung übergegangene Leiche einer Frau. Der Schuhmacher wurde verhaftet und gefandt, daß er im November v. J. seine Gattin ermordet und die Leiche verdeckt habe.

Madrid. Das Schwurgericht in Logrono verurteilte den Papian Baldicantos, der aus Eifersucht seine Gattin ermordet hatte, zum Tode.

Tanger. Briefe aus Fez vom 16. berichten, daß dort der Oberbefehlshaber der Truppen des Sultans mit 36 Bataillonen, den Köpfe von 16 ersten Feldherren und 1000 Stück Vieh dort eingetroffen ist. Dies sei das meiste Geheiß der in zwei Bezirken der Westküste unternommenen Operationen, bei denen die Dörfer der Gegend niedergebrannt wurden. Die unbedeutenden Schornsteine seien als vollständige Niederlage der Gegend dargestellt worden.

Reichstag. Die Verhandlungen zur Beilegung des Streites zu beginnen, doch dürften sehr dringende Gründe für diesen Schritt vorgelegen haben. „Standard“ bemerkt, man müsse die Möglichkeit zugeben, daß die deutschen Kommandeure in ihrem Recht gewesen sind, Gewalt anzuwenden, um der Einfuhr von Vorräten in das Blockadegebiet vorzubeugen.

London. Das „Neutische Bureau“ erfährt, die Frage der Aufhebung der Blockade der venezolanischen Küste werde von den Mächten nicht vor der Präliminarverhandlung ihrer diplomatischen Vertreter in Washington in Betracht gezogen werden.

Paris. Das Maracaibo wird berichtet, daß die Behörden einen Aufruf an die Bevölkerung erlassen haben und alle Wehrfähigen zum aktiven Dienst einberufen sind, um die deutsche Invasion zurückzuweisen. Die Ostküste ist größtenteils abgetrennt. Das Bombardement dauert noch fort. Die Truppen der venezolanischen Besatzer hat sich als unzureichend erwiesen. Der Kommandant des Forts, Vello, zeigte sich sehr tapfer. Die Zahl der Toten und Verwundeten ist bedeutend.

Maracaibo. Die Wiederaufnahme der Beschließung des Fort San Carlos erfolgte gestern bei Tagesanbruch. 7 oder 8 aus weiter Entfernung abgegebene Schüsse erreichten das Fort nicht. Um 6 Uhr legte der „Panther“ näher und nahm heftig am Kampfe teil. Das Fort erwiderte sein Feuer. Um 8 Uhr war der Kampf so scharf im Gange wie am Mittwoch.

London. Eine hier eingegangene römische Meldung besagt, daß zwischen den drei an der Venezuela-Angelegenheit beteiligten Mächten ein erneuter Meinungs-austausch über die Blockade stattgefunden hat. Alle drei seien vollständig darin einig, daß die Blockade noch nicht aufzuheben ist. — Nach einem weiteren Telegramm beschloßen die Mächte, die Aufhebung der Blockade nicht vor dem Stattfinden der Präliminar-Konferenz ihrer Vertreter in Washington in Erwägung zu ziehen.

London. „Morning Post“ sagt, die Unterbindung des Handelsverkehrs über die Lagune von Maracaibo gehöre zur Blockade und der Angriff auf das Fort San Carlos sei ein völlig berechtigtes Vorgehen, über das England keinen Grund zur Klage habe. „Daily Telegraph“ meint, es sei ungünstig, daß das Ereignis mit dem Fort San Carlos eingetreten sei, als Boven sich eben anschickte, die Verhandlungen zur Beilegung des Streites zu beginnen, doch dürften sehr dringende Gründe für diesen Schritt vorgelegen haben.

London. Das „Neutische Bureau“ erfährt, die Frage der Aufhebung der Blockade der venezolanischen Küste werde von den Mächten nicht vor der Präliminarverhandlung ihrer diplomatischen Vertreter in Washington in Betracht gezogen werden.

London. Das „Neutische Bureau“ erfährt, die Frage der Aufhebung der Blockade der venezolanischen Küste werde von den Mächten nicht vor der Präliminarverhandlung ihrer diplomatischen Vertreter in Washington in Betracht gezogen werden.

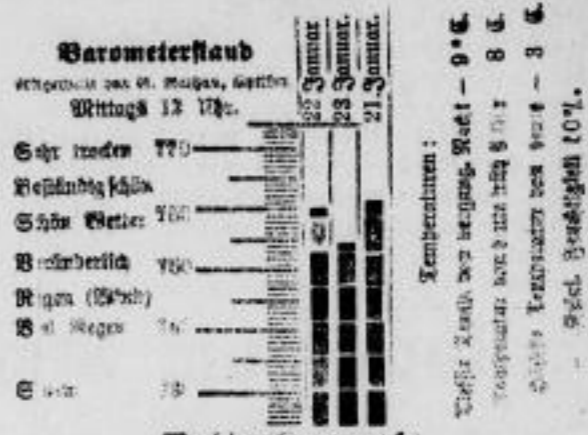
London. Das „Neutische Bureau“ erfährt, die Frage der Aufhebung der Blockade der venezolanischen Küste werde von den Mächten nicht vor der Präliminarverhandlung ihrer diplomatischen Vertreter in Washington in Betracht gezogen werden.

London. Das „Neutische Bureau“ erfährt, die Frage der Aufhebung der Blockade der venezolanischen Küste werde von den Mächten nicht vor der Präliminarverhandlung ihrer diplomatischen Vertreter in Washington in Betracht gezogen werden.

Stille werde von den Mächten nicht vor der Präliminarverhandlung ihrer diplomatischen Vertreter in Washington in Betracht gezogen werden. Sollte der Verkauf der bevorstehenden Verhandlungen mit Boven den Mächten die Gewißheit geben, daß Venezuela sich entschlossen habe, nach Kräften seinen Verpflichtungen nachzukommen, so kann mit Bestimmtheit erklärt werden, daß die Mächte ihren Wunsch, die Blockade sobald als möglich zu beenden, in die Tat umsetzen werden. Es würde also alles vom dem Verhalten der venezolanischen Regierung abhängen. Man glaubt ferner, daß Castros Anerbieten, die Einnahmen als Garantie zu hinterlegen, eine ganz geeignete Grundlage zur zufriedenstellenden Lösung der vorliegenden Frage abgeben könnte, vorausgesetzt, daß die Wünsche der Mächte in lokaler Weise erfüllt werden.

Caracas. Der englische Kreuzer „Tribuna“ und das italienische Kriegsschiff „Carlo Alberto“ liegen vor La Guayra. „Carlo Alberto“, der mit Apparaten der drahtlosen Telegraphie versehen ist, steht in Verbindung mit den deutschen Kreuzern „Vineta“ und „Sagelle“, die vor Maracaibo liegen. Der italienische Kreuzer „Elba“ ist ebenfalls in La Guayra eingetroffen, wird jedoch nach Curaca abgehen.

Wetterkarte.



Wetterprognose.

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh: Von NW. her dringt kalter Wind, dessen Minimum mit 745 mm an der nördlichen norwegischen Küste liegt, in südöstl. Richtung vor, auch besteht im SO. des Schottl. nur noch ein Minimum über 770 mm. Mit der allmählichen Drehung des Windes nach S. stellt sich von W. zunehmende Bewölkung und Erwärmung ein, während im D. unter südöstl. Strömung noch bleibend helles Wetter mit strengem Frost herrscht (Rechnung -18,5°), doch dürfte auch hier ein Witterungswechsel bevorstehen.

Verzeichniß der Aktien Kursnotizen vom 23. Januar 1913

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including titles like 'Bayerische Staatsbank', 'Deutsche Reichsbank', etc.

Advertisement for a room and shop: 'Jünger Mann sucht einfach möbl. Zimmer. Gäß. Off. unter K. L. I in d. Exped. d. Bl. erbeten. Ein Laden mit geräumiger Wohnung...'

Advertisement for 'Kaiseröl': 'Vertreter. Für meine als preiswert u. reell bekannten Fabrikate suche für sofort für Riesa und Umgegend einen soliden, zuverlässigen, fleißigen Vertreter...'

Advertisement for 'Ruhholz-Verkauf': 'Beabsichtige circa 12 bis 14 Stück schöne Eichen, Mittelstücke, 2 Eichen, 8 Ahorn Räder, sowie eine größere Partie Weidenstiele zu verkaufen...'

Advertisement for 'Riesenbücklinge n. Sprotten': 'in Pfaffen und einzeln n. Sprotten Riste 1 Mt., Pfund 45 Pfg. Max Mehner. Schellfisch, Cabliau, Seelachs, Zander, Rotzunge, grüne Heringe und Pfahlmuscheln...'

Advertisement for 'Roggenschüttstroh, Bettfedern und Daunens': 'ungarische Bettfedern und Daunens, jedes Pfund 0,50 Mt. 1.- Mt., billiger und schöner als böhmische Federn...'

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte

wie:
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten,
 Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
 Discontirung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
 Hypotheken-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei.
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2%
 von monatl. Kündigung " 3%
 Baareinlagen " viertelj. " 4% } p. a.

Verkaufskontor in Mauersteinen.

Eisbahn Stadtpark.

Wegen Sonnabend Abend Schlittschuhfahrt bei großer Illumination bis 11 Uhr. Für Kinder von nachmittags 3 Uhr an frei.

Aufgehoben

ist die vor mir auf Sonnabend, den 24. Januar 1903, vormittags 11 Uhr anberaumte

Malzversteigerung.

Riesa, den 23. Januar 1903.

Dr. Mondo, R. S. Notar.

Central-Franken- und Steirerbefehle der Tischler usw.

Sonnabend, den 24. Januar, abends 8 Uhr Hauptversammlung im „Gambrius“. Des Erscheins aller Mitglieder ist dringend erwünscht. Die Ortsverwaltung.

Begräbnis-Unterstützungsliste des Eisenwerks Riesa.

Generalversammlung findet Sonntag, den 25. Januar, nachmittags punkt 1/3 Uhr im Gasthof zu Göbba statt. Zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht. Der Gesamt-Ausschuß.

Landwirtschaftlicher Verein Röderau.

Generalversammlung Mittwoch, den 28. a. c. nachm. 5 Uhr im „Reichshof“, Zeitzheim. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Wislizenus aus Würzen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Der Vorstand.

Gewerbe-Verein Röderau.

Sonntag, den 25. d. M.]

Theateraufführung

im Gasthofe zum Waldschlößchen. Auf allgemeinem Wunsch:

„Die Else vom Erlenhof“

sch. wä. Bühnenstück in 5 Akten, ausgeführt von 30 Personen.

Anfang 1/8 Uhr abends.

Eintritt pro Person an der Kasse 10, in den bekannten Vorkaufsstellen 30 Pfg., ohne der Willkürlichkeit Schranken zu setzen.

Der Reinertrag fließt dem hiesigen Kirchenbaufonds zu. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein der Gesamtvorstand.

Kaufmännischer Unterrichtskursus.

Am 26. Januar eröffnet ich in Riesa einen Kursus für ein- und dopp. ital. Buchführung, Schönschreiben, kaufm. (Kurz-) Rechnen, Wechsellehre, Correspondenz usw.

Der Unterricht erfolgt an Damen u. Herren jed. Alters. Prospekte, aus welchen alles Nähere zu ersehen ist, sind in der Exped. des „Rieser Tageblattes“ gratis zu haben.

Caeniger, Handelslehrer und Bücherrevisor aus Blasewitz.

Schweinefleisch. Kalbfleisch.

Verkauf Freitag Abend und Sonnabend junges fettes Schweinefleisch Pfd. 65 Pf., Kalbfleisch Pfd. 65 Pf., Speck und Schmeer Pfd. 75 Pf., handgeschlacht. Blut- und Lebertwick Pfd. 80 Pf., ff. geräucherter Bratwurst. Eduard Uhlig, Oldenauer. 35.



Pferde-Verkauf.

Sind mit feinen guten Ardenner Pferden leichtem und schweren Schlags in meiner Behausung eingetroffen.

Dahleu, 22. Januar 1903

Franz Theodor Hensel, Bahnhofsstr.

In Ober-Loschwitz

bei Dresden ist reizend, unweit der Schwerebahn gelegene, äußerst solid gebaute Einfamilien-Villa mit großem Garten (ev. Baustelle) sehr preiswert zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres b. d. Herrn Direktor Kegel in Loschwitz.

Katholischer Gottesdienst in Riesa

Sonntag, den 25. Januar, 9 Uhr vormittags
 Versammlung des Kathol. Männervereins: nachmittags 1/2 2 Uhr.

Mit 3 Mark Anzahlung

wöchentlich nur 50 Pfennig Abzahlung erhalten Sie eine

Wringmaschine.

Preise: 13.50, 14.50, 16.—, 17.—, 18.—, 19.50 Mk
 Bei sofortiger Cassé 10% Rabatt.

Adolf Richter, Riesa.

Mit 10 Mark Anzahlung

wöchentlich nur 1.25 Mk. Abzahlung erhalten Sie eine

Milchmaschine.

Preise: 45.—, 50.—, 60.—, 65.—, 70.—, 75.—, 78.—, 82.—, 90.—, 100.—, 105.—, 110.—, 125.— Mk. (Handwerkermaschinen.)

Bei sofortiger Cassé 10% Rabatt.

5 Jahre Garantie.

Adolf Richter, Riesa.

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke

hübsche praktische Neuheiten,
 kaufen Sie gut und billig bei

Adolf Richter.

Magazin für Haus und Herd. 5 komplette Musterkächen.

Dr. med. Grünenthal

Spezialarzt für Zahn- und Mundkrankheiten und Zahnersatz
 Riesa, Kaiser Wilhelmplatz Nr. 11 (Hotel Kaiserhof).
 Sprechstunden: 9-1 Uhr und 2-6 Uhr.
 Poliklinik (Behandlung Unbemittelter) vorm. 8-9 Uhr.

Heilinstitut für Elektrostatik und comb. Licht-Oscillation

Riesa a. E., Hauptstr. 62, Leitung Dr. Prochnow
 empfiehlt keine Licht- und Faradialbäder, Verfräulungen, Dampfbäder, elektrostat. Behandlungen, Oscillations- und manuelle Massagen, gegen die verschiedenartigsten chron. Krankheiten.
 Schmerzloses Heilverfahren.
 Getrennte Behandlungs- und Ablüftungsräume.

Franz Kreutz, Wettinerstr. 39

empfiehlt alle Arten von Zahnersatz in hochleganter Ausführung.
 Schmerzloses Zahnziehen in lokaler Betäubung.
 Plombierungen, Zahnschmerz beseitigen etc.
 Billige Preise. Schonendste Behandlung.
 Teilzahlung ohne Preisausschlag gestattet.

Ruß- und Brennholz-Versteigerung.

In Sampersdorfer Kirchenholze sollen
 Montag, den 26. Januar d. J., von vormittags 9 Uhr an

20 eichene Röhler	bis 20 cm Mittensstärke	
50 "	von 21 "	30 "
40 "	" 31 "	40 "
18 "	" 41 "	57 "
80 bitene "	" 10 "	28 "
40 eichene "	" 8 "	17 "
2 eichene "	" 17 und 34 "	
2 weißb. "	" 25 "	26 "
140 eichene Traufsäulenröhler	" 14 bis 40 "	
10 rm eichene Brennholz		

200 gemischte Laubholzlanghansen
 meistbietend gegen sofortige Bezahlung und unter den vor der Versteigerung bekannt zu gebenden sonstigen Bedingungen verkauft werden.
 Zusammenkunft auf dem Holzschlage. Geldeinnahme im Gasthof Sampersdorf.
 Sampersdorf, am 20. Januar 1903. Der Kirchenvorstand.

Linsen,

neue, guttend Pfd. 15-18 Pfg
 do. Riese Pfd. 12 "
 do. Bohnen " 12 "
 do. Erbsen, gelb. " 15 "
 do. Grünbohnen " 15 "
 do. Weizengries von E. Weneit " 20 "
 do. Nudelbruch " 23 "
 do. Maccaroni-bruch " 23 "
 do. Schoten-maccaroni " 28 "
 do. Anker-maccaroni " 40 "
 do. Paniermehl, beites " 35 "
 do. Pommescher Eiermehl billigt.
 Ganz, Ganz, Rübren, Mohn etc. empfiehlt
 M. Damm, Riesa.

Glück-

Ich will jede Dame mit Aderswands Vorzeige „Cuo“ mit höchstem Rohlendult. Unverdorfen als Verschönerungsmittel für die Haut, macht dieselbe zart, rein und weiß. Stück 50 Pfg. Paul Kischel Nachf. Joh. Wollig Werp, Bahnhofsstr., Paul Blumenstein, Wettinerstr.

Ringäpfel,

neue, beste, weiß, Pfd. 50 Pfg
 do. Pfannem Pfd. 30-50 "
 do. Datteln Pfd. 30 "
 do. Feigen Pfd. 30 "
 do. Wischoß Pfd. 30 "
 do. Himbeer-melange, auf Brot gestrichen, vorzüglich im Geschmack, auch zu Backwaren, Pfd. 30 Pfg.
 in Blüchmer inkl. billiger, empfiehlt
 M. Damm, Riesa.

Männungs-Ausverkauf

empfehle ich elegante Jackettes und Paletots früher 20 und 25 Mk., jetzt 8, 10 und 12 Mk.
 echtseidene Plüsch-Jackettes mit feid. Stoffmuster früher 42 Mk., jetzt 26 Mk.
 Kinder-Jackettes jetzt spottbillig.

W. Fleischhauer.